



Die Phil Collins Tribute Band «Phil» mit Leadsänger Jürgen «Phil» Meyer zog mit ihrer mitreissenden Musik das Publikum in seinen Bann.

Bilder: Ulrike Huber

Oberliga-Pop, Gags und ein Dudelsack

Zwei der besten Coverbands Europas heizten Freitag und Samstag den Musikfans im Widnauer Metropolsaal ein.

Gerhard Huber

Zwei Konzerte, die unterschiedlicher kaum sein konnten, gab es an diesem Wochenende im Metropolsaal. Zwei Konzerte, die die Musik der Siebziger- und Achtzigerjahre zelebrierten. Zwei «Tribute»-Bands, die völlig verschiedene Musikstile wieder aufleben liessen.

«Phil» mit weniger Glitzer, aber mit Dudelsack

Über den sensationellen Auftritt von «Smooth Criminal», die Michael Jacksons Musik mit Tanz und viel Charisma auf die Bühne brachten, haben wir in unserer Samstagsausgabe bereits berichtet. Eine Show, die exakt choreografiert war und in der ebenso exakt die in vielen Studiostunden bis in die letzte Note ausgetüftelte Musik des amerikanischen Superstars gespielt wurde. Ganz anders der Auftritt der deutschen Phil Collins Tribute Band «Phil» am Samstagabend. Weniger Glitzer, weniger Tanz, weniger Show. Dafür die oft erdige, wuchtig-dynamische

und trotzdem melodische Musik des englischen Superstars. Und eine elfköpfige Band, die mit grossem Spass am Werk war. Seit zwanzig Jahren tourt diese Gruppe rund um Frontman und Sänger Jürgen «Phil» Meyer schon durch die Konzerthallen

und Freiluftbühnen Europas. Meyer ist nicht nur ein begnadeter Sänger, der auch in seiner Physiognomie an Phil Collins erinnert, sondern überhaupt ein grossartiger Entertainer.

Es hat wohl noch keiner geschafft, dass traditionell eher zu-

rückhaltende Rheintaler Konzertpublikum so schnell auf seine Seite zu ziehen und von den Stühlen zu holen. Er wickelte die vielen Fans im Metropol in den ersten zwei, drei Nummern sozusagen um den kleinen Finger und zog sie dann mit sich durch das hitgetränkte Programm. Ein Programm voller Evergreens.

Lieder, die jeder, der nach kurzer Zeit mitklatschenden und tanzenden Besucher im Gehörgang parat hatte, noch bevor sie angespielt wurden.

Balladeske Titel mit politischen Ansagen

Die Songs reichten von harten, schlagzeugbetonten Nummern wie «In The Air Tonight» über eingängige Pop-Arrangements wie «Sussudio» oder «You Can't Hurry Love» bis hin zu balladesken Titeln mit politischen Ansagen, wie «Another Day In Paradise», dem kommerziell erfolgreichsten Titel aus dem Collins'schen Oeuvre. Wie der «New Musical Express» einmal zu Recht schrieb, kann die Musik des ehemaligen Genesis-Schlag-

zeugers als «Blaupause für einen neuen europäischen Oberliga-Pop dienen». Zwischen den frenetisch bejubelten Liedern liess es Jürgen «Phil» Meyer nicht an Spässen fehlen. So kündete er an, einen Song über Widnau zu singen. Und stimmte den alten Genesis-Hit «Land Of Confusion» an.

Mit Bill McKenzie wurde dann sogar für eine Nummer über die schottischen Highlands ein Dudelsackpfeifer aufgeboten. Natürlich in echt schottischer Kluft. McKenzie schenkte dem Leadsänger ein Schälchen torfig-rauchigen Whisky ein, verbunden mit dem schottischen Gruss «Lange möge Dein Schornstein rauchen».

Nach drei (Zugaben, die das enthusiastische Publikum gefordert hatte, verabschiedete sich die Band mit dem Versprechen auf ein Wiederkommen und einem herzlichen «Schön wars bei euch!».

Hinweis

Mehr Bilder auf rheintaler.ch unter Bilderstrecken.

Nachgefragt

«Ich bin sehr zufrieden»

Ich bin mit dem Verlauf der beiden Tribute-Konzerte sehr zufrieden. Beide Bands haben gehalten, was ich mir von ihnen versprochen habe. Tolle Shows, tolle Musik, tolle Auftritte. Und ein Superpublikum. So macht es Spass. Am 28. September geht es in der Schöntalhalle in Altstätten mit den Cover-Bands von Joe Cocker und Tina Turner weiter.

Wird es auch im nächsten Jahr Tribute-Konzerte geben?

Für nächstes Jahr haben wir noch viel vor. Wir wollen die besten Tribute-Bands Europas ins Rheintal holen. Queen, Supertramp oder Udo Jürgens.

Christoph Bolt
Veranstalter



Ganz offenkundig gefiel «Phil» mit seiner Musik den Gästen.

REKLAME



BinnenFest

1. September 2019 | ab 10:00 Uhr
Gemeindeplatz Widnau
(WarmUp 31. August 2019)

noch 6 Tage

www.binnenfest.ch

Drei Rheintaler Siege zum Auftakt

In der ersten 2.-Liga-Fussballrunde der Saison 2019/20 feierten Montlingen (1:0 gegen Arbon), Au-Berneck (1:0 in Mels) und St. Margrethen (2:1 gegen Ruggell) Siege. Eine empfindliche Niederlage musste dagegen Altstätten auswärts gegen Rorschach-Goldach einstecken: Ohne sieben Stammspieler resultierte eine 1:6-Niederlage. Auch der FC Rheineck verlor sein erstes 2.-Liga-Spiel nach dem Aufstieg: Zu Hause gegen

Vaduz II gab es für die Spieler von Trainer Andy Giger beim 0:1 (0:0) die erste Meisterschaftsniederlage seit ziemlich genau einem Jahr.

Kein Rheintaler Sieg in der 3. Liga

In der 3. Liga gab es für den FC Heiden und die Rheintaler Teams keinen Sieg: Aufsteiger Widnau II und Rebstein trennten sich im Derby 2:2-Unentschieden, Rüthi erreichte in



Liridon Maliqi traf zweimal für den FC St. Margrethen.

Bild: ys

Steinach ein 1:1, Diepoldsau verlor auswärts gegen Dardania mit 3:6 und Heiden kriegte gegen Eschen/Mauren II eine 0:5-Packung. In der 4. Liga startet dagegen St. Gallen mit einem 3:1-Sieg über Rotmonten SG.

Spektakel bot der FC Widnau in der 2. Liga inter beim FC Kreuzlingen. Das Spiel endete 3:3. Damit hat der FCW nach drei Runden je einen Sieg, eine Niederlage und ein Unentschieden auf dem Konto.

23

Fahruntüchtig unterwegs

Kontrollen Am Samstag und Sonntag hat die Kantonspolizei Kontrollen durchgeführt. In St. Margrethen ist eine 25-jährige Autofahrerin am Sonntag um 4.40 Uhr in alkoholisiertem Zustand angehalten worden. Sie musste ihren Führerausweis abgeben. In Heerbrugg wurde am Samstag ein 55-jähriger Autofahrer angehalten, nachdem er einen Selbstunfall verursacht hatte. Er war fahruntüchtig und büsste seine Fahrerlaubnis ein. (kapo)